

Liebe Leser\_innen, liebe Lehrkräfte und Pädagog\_innen, liebe Interessierte,

mit den besten Wünschen für einen guten Start ins neue Schuljahr schicken wir Ihnen den aktuellen Newsletter der Bildungsinitiative QUEERFORMAT aus dem Bereich Schule.

### Inhalt

#### **Angebote der Bildungsinitiative QUEERFORMAT**

Fachgespräche

Fortbildungen

Schulspezifische Veranstaltungen und Beratungen

#### **Neuer Rahmenlehrplan für Berlin und Brandenburg**

Sexualerziehung wird Querschnittsthema bleiben

#### **Pädagogische Angebote und Ausstellungen in Berlin**

Homosexualität\_en

Jugendmuseum Schöneberg

Max ist Marie- Mein Sohn ist meine Tochter ist mein Kind

Lily Elbe Archiv

Workshop „Verbotene Liebe“

#### **Materialien**

Medienkoffer

Unterrichtsmaterial von Schule der Vielfalt

#### **Berichte aus den Schulen**

Berichte gesucht!

#### **Neue Angebote für queere Schüler\_innen**

Neue Jugendgruppe bei Lambda

#### **Noch mehr Wissenswertes**

Neue Gesetze zu Geschlechtsidentität

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des Newsletters. Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich im Januar 2016 erscheinen. Sollten Sie interessante Informationen, Veranstaltungen oder Materialien zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt haben, senden Sie uns diese gerne zur Veröffentlichung im Newsletter zu.

Mit freundlichen Grüßen,

Yan Feuge und Kerstin Florkiw

## Angebote der Bildungsinitiative Queerformat

Auch in diesem Schulhalbjahr können wir wieder zahlreiche Fortbildungen und Fachgespräche zu Sexueller Vielfalt und Diversity kostenlos für Sie anbieten. Bitte machen Sie diese anhand der angehängten Veranstaltungs-Flyer auch in Ihrem Kollegium bekannt.

Anmeldung: über die Datenbank der Regionalen Fortbildung <https://www.fortbildung-regional.de> (VA-Nr. in Suchmaske eingeben!) oder per Mail an [yan.feuge@abqueer.de](mailto:yan.feuge@abqueer.de)

### **Fachgespräche**

Für die Kontaktpersonen für Sexuelle Vielfalt/Diversity finden weiterhin Fachgespräche statt. **Neu ist in diesem Schuljahr, dass neben Fachgespräch 1, 2 und 3 jetzt auch Fachgespräch 4** stattfindet.

Während das erste Fachgespräch einer thematische Einführung und der Erarbeitung erster Schritte an den Schulen dient, wird im zweiten Fachgespräch die unterrichtspraktische Ebene näher beleuchtet. Das dritte Fachgespräch dreht sich rund um das Thema Transgeschlechtlichkeit. Im 4. Fachgespräch geht es vornehmlich um einen Austausch zu Praxisfragen. Wir bitten Sie die Reihenfolge der Fachgespräche einzuhalten.

**Bitte beachten:** Für die Kolleg\_innen in **Pankow** finden **regionale** Fachgespräche statt. (Termin für Grundschulen: 16.09.2015; Termin für Oberschulen: 29.09.2015). Diese Kolleg\_innen melden sich bitte **nicht** zu den allgemeinen Terminen an, sie werden extra eingeladen!

Protokolle der letzten Regionalen Fachgespräche mit pädagogisch-didaktischen Anregungen finden Sie unter „Materialien für Lehrkräfte“ hier: <http://www.queerformat.de/index.php?id=85>

### Termine für Grundschulen

#### Fachgespräch GS 1

Montag, 28.9.2015, 15-17 Uhr; VA-Nr. 15.2-1151

Dienstag, 10.11.2015, 15-17 Uhr; VA-Nr. 15.2-1152

#### Fachgespräch GS 2

Dienstag 13.10., 15-17 Uhr; VA-Nr. 15.2-1156

#### Fachgespräch GS 3

Donnerstag, 26.11.2015, 15-17 Uhr; VA-Nr. 15.2-1158

#### Fachgespräch GS 4

Dienstag, 12.01.2016, 15-17 Uhr; VA-Nr. 15.2-1163

### Termine für Oberschulen

#### Fachgespräch OS 1

Mittwoch, 30.9.2015, 15-17 Uhr; VA-Nr. 15.2-1149

Donnerstag, 12.11.2015, 15-17 Uhr; VA-Nr. 15.2-1150

#### Fachgespräch OS 2

Donnerstag 15.10., 15-17 Uhr; VA-Nr. 15.2-1157

#### Fachgespräch OS 3

Dienstag, 24.11.2015, 15-17 Uhr; VA-Nr. 15.2-1160

#### Fachgespräch OS 4

Donnerstag, 14.01.2016, 15-17 Uhr; VA-Nr. 15.2-1164

## **Fortbildungen für Lehrkräfte und Pädagog\_innen**

Neben den bewährten Fortbildungen zu Themen wie Coming-out oder Rassismus bieten wir in diesem Schuljahr folgende neue Fortbildungen an: Kooperation mit Eltern, Inklusive Sexualerziehung, Sexuelle Vielfalt für Schulen mit Förderschwerpunkten.

Wie sag ich's den Eltern? Sexuelle Vielfalt und Kooperation mit Eltern

Für Grundschulen: Donnerstag, 08.10.2015, 14-17 Uhr; VA-Nr. 15.2-1166

Für Oberschulen: Dienstag, 06.10.2015, 14-17 Uhr; VA-Nr. 15.2-1167

Vielfalt authentisch thematisieren

Dienstag, 03.11.2015, 14.00-18.00 Uhr; VA-Nr. 15.2-1174

Geschlechterreflektierende Bildung in der Grundschule

Montag, 09.11.2015, 14-18 Uhr ; VA-Nr. 15.2-1174

Homophobie und Rassismus

Montag, 16.11.2015, 14-18 Uhr; VA-Nr. 15.2-1178

Sexualerziehung inklusiv und fächerübergreifend unterrichten

Mittwoch, 18.11.2015, 14-18 Uhr; VA-Nr. 15.2-1184

Vielfältige Familienformen und Lebensweisen – Medienkoffer für Grundschulen

Mittwoch, 25.11.2015, 15-17 Uhr; VA-Nr. 15.2-1190

Darf ich sein, was ich bin? – Jugendliche im Coming-out beraten

Dienstag, 01.12.2015,14-18 Uhr; VA-Nr. 15.2-1188

Geschlecht weiter denken – Trans\* und Inter\* als Thema für die Schule

Montag, 11.01.2016, 14-18 Uhr; VA-Nr. 15.2-1191

Die vollständigen Ausschreibungen finden Sie im Anhang.

## **Schulspezifische Veranstaltungen und Beratungen**

In individueller Absprache können wir auch Veranstaltungen genau auf die Wünsche Ihres Kollegiums und die Bedarfe an Ihrer Schule zuschneiden.

Gerne kommen wir in Konferenzen oder auf Studientage - kontaktieren Sie uns!

Wenn Sie Beratung zu spezifischen Fragen, Ereignissen in Ihrer Klasse oder zu Unterrichtsvorhaben wünschen, können Sie sich ebenfalls gerne unter 030-2153742 bzw. [info@queerformat.de](mailto:info@queerformat.de) an uns wenden.

## **Neuer Rahmenlehrplan für Berlin und Brandenburg**

### **Sexualerziehung wird Querschnittsthema bleiben**

Dank der zahlreichen Kritik an der nicht ausreichenden Berücksichtigung von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt im neuen Rahmenlehrplan wird der Entwurf nun überarbeitet. Die vielen Einsendungen, die unter anderem auch von Ihnen als Kontaktpersonen für Sexuelle Vielfalt/Diversity gemacht wurden, haben also ihre Wirkung gezeigt - vielen Dank dafür!

Als Reaktion auf die Kritik holte sich die Senatsverwaltung die Expertise verschiedener Organisationen ein. Der Staatssekretär für Bildung Mark Rackles entschuldigte sich auf diesen Arbeitstreffen dafür, dass das Thema Sexuelle Vielfalt im alten Entwurf kaum Beachtung gefunden hat. Er sprach sich erfreulicherweise explizit für Sexualerziehung als Querschnittsthema aus.

Derzeitig finden Verhandlungen mit dem Land Brandenburg statt. Gesichert ist, dass Sexualerziehung als Querschnittsthema verankert wird. Auch „Bildung zu Akzeptanz sexueller Vielfalt“ soll in den Rahmenlehrplan aufgenommen werden. Es wurde außerdem zugesagt, dass die Änderungsvorschläge für einzelne Fächer, die die AG Schwule Lehrer der GEW eingebracht hat, im neuen Entwurf berücksichtigt werden. Darüber hinaus wird eine Arbeitsgruppe für Berlin und Brandenburg die Hinweise zur Sexualerziehung (A V 27) überarbeiten und aktualisieren. Diese sollen zumindest für das Land Berlin weiter Bestand haben.

## **Pädagogische Angebote und Ausstellungen in Berlin**

### **Ausstellung „Homosexualität\_en“**

Das Deutsche Historische Museum und das Schwule Museum\* präsentieren vom 26.6. bis 1.12.2015 die gemeinsam von der Kulturstiftung des Bundes und der Kulturstiftung der Länder geförderte Ausstellung "Homosexualität\_en". Die Sonderschau legt dar, wie gleichgeschlechtliche Sexualität und nonkonforme Geschlechtsidentitäten von der Gesetzgebung kriminalisiert, von der Medizin pathologisiert und gesellschaftlich ausgegrenzt wurden. Neben den gesellschaftlichen Repressionen widmet sich die Ausstellung auch der Lesben- und der Schwulenbewegung.

Im Fokus des Ausstellungsteils im Deutschen Historischen Museum steht die Entwicklung in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Kunst, Recht und Wissenschaften seit der "Entdeckung" der Homosexualität Mitte des 19. Jahrhunderts. Der Ausstellungsteil im Schwulen Museum\* widmet sich mit zeitgenössischen künstlerischen Positionen Gegenwart und Zukunft der Geschlechterordnung und der Sexualitäten.

Beide Museen bieten ein museumspädagogisches Begleitprogramm für Schulklassen an. Sie reichen von Führungen über Geschichtswerkstätten und Workshops.

Alle museumspädagogischen Angebote zur Ausstellung finden Sie hier:

<http://www.dhm.de/ausstellungen/homosexualitaet-en/begleitprogramm/buchbare-angebote.html>

Für Lehrkräfte findet am 10. 9.15 ein Workshop statt:

Möglichkeiten historischen Lernens – Ausstellung „Homosexualität\_en“

Dazu können Sie sich bis zum 08. September 2015 per Email ([fuehrung@dhm.de](mailto:fuehrung@dhm.de)) mit Angabe des Termins oder telefonisch unter 030-20304-750/75 anmelden.

Des Weiteren gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm mit Filmen und Diskussionen sowie eine historisch ausgerichtete Audiotour vom Deutschen Historischen Museum zum Schwulen Museum.  
<https://www.dhm.de/ausstellungen/homosexualitaet-en.html>  
<http://queerhistory.de/stadtrundgang/audiotour-zu-homosexualitaeten>

Begleitend zur Ausstellung hat die Amerika Gedenkbibliothek einen Themenraum gestaltet. Hier werden noch bis zum 3. September umfassende Literatur sowie eine breite Auswahl an Filmen zu homosexueller/queerer Geschichte, Kultur und Politik bereitgestellt.  
[www.zlb.de/kultur-bildung/themenraum/themenraum00.html](http://www.zlb.de/kultur-bildung/themenraum/themenraum00.html)

### **Jugend Museum in Schöneberg**

Im Modellprojekt „All included. Museum und Schule gemeinsam für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“ arbeiten von 2015-2019 sechs verschiedene bereits ausgewählte Berliner Schulen mit dem Jugend Museum zusammen. Die Ergebnisse der Workshops aus der ersten Projektphase werden ab April 2016 in einer Werkstattschau im Jugend Museum zu sehen sein.

### **Ausstellung „Max ist Marie- Mein Sohn ist meine Tochter ist mein Kind“**

Vom 04.8.-13.9.15 ist im Rogate-Kloster St. Michael zu Berlin in Berlin-Schöneberg die Ausstellung "Max ist Marie - Mein Sohn ist meine Tochter ist mein Kind" zu sehen. Das Fotoprojekt von Kathrin Stahl setzt sich dafür ein, dass die Thematik „Transidentität“ aus der Zoo-ähnlichen Exotik befreit und als das Alltägliche wahrgenommen wird.

<https://rogatekloster.wordpress.com/2014/11/07/funf-fragen-an-kathrin-stahl-fotografin-und-projektleiterin-max-ist-marie/>

### **Projekt des Lily Elbe Archivs „Vielfalt von Identitäten im Wandel der Zeit“**

Veranstaltungen für Schulklassen sind jetzt auch im Lily Elbe Archiv (Forschungsstätte zur Inter, Trans und Queer Geschichte e.V.) zu buchen. Nähere Informationen dazu unter:

<http://queerhistory.de/vielfalt-von-identitaeten-im-wandel-der-zeit>

### **Workshop „Verbotene Liebe“**

Die Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas bietet einen Workshop zur Homosexuellenverfolgung im Nationalsozialismus für die Sek. I und II an. Dieser Workshop war im Zuge des Queer History Month kostenlos, ist jedoch nach wie vor zu buchen!

Schwule und Lesben wurden auf vielfältige Weise im Nationalsozialismus diskriminiert, seelisch gequält und verfolgt. Auf der Grundlage des § 175 des Reichsstrafgesetzbuches wurden insbesondere schwule Männer in Konzentrationslagern oder Arbeitslagern interniert. Als Kennzeichnung trugen sie einen »rosa Winkel« – vielfach waren sie Opfer gezielter Mordaktionen.

Der 2,5 stündige Workshop beginnt mit einer begleiteten Führung zum Denkmal. Anschließend arbeiten die Schüler in Kleingruppen in den Seminarräumen im Ort der Information. Anhand von biografischen und anderen Quellen lernen sie die Strukturen und Orte der Homosexuellenverfolgung kennen und setzen sich mit der Perspektive der Verfolgten auseinander.

<http://www.stiftung-denkmal.de/besuch/angebote-fuer-schulen/workshops.html>

### **Audiorundgang: Ganz normale Orte?! Kreuz und queer durch Berlin-Mitte**

Wie der Titel des von queerhistory konzipierten Stadtpaziergangs verrät, führt dieser zwar durch Berlin-Mitte - allerdings nicht von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit. In elf Hörstationen sollen alltägliche "ganz normale Orte" in queerem Licht erscheinen. Welche Rolle spielen Krankenhäuser, Schulen, Kirchen oder auch Modegeschäfte für Geschlecht, Sexualität und Begehren in der bestehenden Gesellschaft?

Den Audiorundgang finden Sie zum Download hier:

<http://queerhistory.de/stadtrundgang/ganz-normale-orte-kreuz-und-queer-durch-berlin-mitte>

## **Materialien**

### **Medienkoffer „Vielfältige Familienformen und Lebensweisen“ jetzt in den öffentlichen Bibliotheken ausleihbar**

In jedem Bezirk gibt es jetzt den Medienkoffer in den öffentlichen Bibliotheken. Sie können ihn Über [www.voebb.de](http://www.voebb.de) mit dem Stichwort „Medienkoffer Grundschule“ suchen.

Die aktuelle Standortliste mit weiteren Ausleihmöglichkeiten finden Sie hier:

[http://www.queerformat.de/fileadmin/user\\_upload/news/Standorte\\_des\\_Medienkoffers\\_Grundschule\\_Juli\\_2015.pdf](http://www.queerformat.de/fileadmin/user_upload/news/Standorte_des_Medienkoffers_Grundschule_Juli_2015.pdf)

### **Schule der Vielfalt**

Von *Schule der Vielfalt* Nordrhein-Westfalen wurde eine Dokumentation der Veranstaltung „Fachaustausch 2015. Unterrichtsmaterialien und -methoden“ vom Februar 2015 veröffentlicht.

Zahlreiche Materialien finden Sie im Anhang:

<http://www.schule-der-vielfalt.de/fachtag2015-doku.pdf>

### **Fachbuch: Teaching Gender?**

Juliette Wedl, Annette Bartsch (Hg.): Teaching Gender? Zum reflektierten Umgang mit Geschlecht im Schulunterricht und in der Lehramtsausbildung. 2015.

Leseprobe und Inhaltsverzeichnis unter:

<http://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-2822-7/teaching-gender>

## **Berichte aus Schulen**

### **Berichte gesucht!**

An zahlreichen Orten Berlins engagieren sich Lehrkräfte, Pädagog\_innen, Schüler\_innen und Eltern, um sexuelle und geschlechtliche Vielfalt sichtbarer zu machen, Vorurteilen, Diskriminierungen und Mobbing entgegen zu treten. Wir freuen uns sehr über Berichte aus den Schulen, die wir in unserem Newsletter einer breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung stellen können. Dabei sind uns auch gerade die kleinen Schritte und Aktionen auf dem Weg zu einer offeneren Schulkultur wichtig.

Schreiben Sie uns an [info@queerformat.de](mailto:info@queerformat.de), wie sich Ihre Schule gerade engagiert, wo sich Erfolge zeigen und welche Stolpersteine Sie zu überwinden haben.

## **Neue Angebote für queere Schüler\_innen**

### **Neue Jugendgruppe für LGBTI mit Lernschwierigkeiten**

Jeden 4. Dienstag im Monat von 17-19 Uhr trifft sich eine Gruppe von LGBTI Jugendlichen im Alter von 14-27 Jahren mit Lernschwierigkeiten um gemeinsam Spaß zu haben und verschiedene Aktionen zu machen: Chillen, Spielen, Grillen... Im queeren Juendhaus von Lambda, Sonnenburger Str. 69, 10437 Berlin.

[www.lambda-bb.de](http://www.lambda-bb.de)

## Noch mehr Wissenswertes

### **Neue Gesetze zu Geschlechtsidentität**

Inzwischen gibt es weltweit vier Länder, in denen es Menschen erlaubt ist, ihre eigene Geschlechtsidentität frei von medizinischen Diagnosen und rechtlichen Bestimmungen anerkennen zu lassen. Neben Argentinien und Dänemark sind jetzt neue Gesetze in Malta und Irland in Kraft getreten. Gleichzeitig hat der Europarat im April eine historische Resolution verabschiedet, in der sich für mehr Schutz und Rechte für transgeschlechtliche Personen ausgesprochen wird <http://assembly.coe.int/nw/xml/XRef/X2H-Xref-ViewPDF.asp?FileID=21736&lang=en>

In Malta gibt es seit April 2015 das „Gesetz zur Geschlechtsidentität, den Geschlechtsausdruck und den Geschlechtsmerkmalen“. In diesem Gesetz ist das Recht jeder Person auf Selbstbestimmung des Geschlechts und Entwicklung ihrer Geschlechtsidentität verankert. Dieses Gesetz gilt auch für Minderjährige. In Irland ist im Juli 2015 das Gesetz „Gender Recognition Bill“ verabschiedet worden. Dieses Gesetz erlaubt nun erwachsenen Personen über ihr Geschlecht auf allen offiziellen Dokumenten und Formularen selbst entscheiden können, ohne dazu Bescheinigungen von Ärzten oder Psychiatern vorlegen zu müssen.

In 17 europäischen und 23 Ländern weltweit müssen sich Transsexuelle nach wie vor sterilisieren lassen, bevor sie eine Geschlechtsangleichung vornehmen lassen können. In vielen müssen sie sich scheiden lassen, wollen sie ihr Geschlecht offiziell anerkennen lassen, um so Ehen zwischen gleichgeschlechtlichen Paaren zu vermeiden.

Weitere Infos unter Transgender Europe: <http://tgeu.org>